



AMTSMITTEILUNGEN

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk

Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein!

Inhalt

1. Leitbildentwicklung in der Diözese Gurk
2. Kuratorium für Schulpastorale Projekte
3. TERMINAVISO > TheoTag am 7. Februar 2012



Das Team des Bischöflichen Schulamtes dankt für die konstruktive Zusammenarbeit, wünscht eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr! Bog je postal človek, da bi odrešil svet in človeštvo. Prišel je med nas, da bi mi prišli k njemu. V duhu tega sporočila Vam želim in voščim srečne, vesele, mirne in blagoslovljene božične praznike ter vse dobro v novem letu.



1. Leitbildentwicklung „Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein!“

„Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein“, dieses Leitbild ist uns im Schulamt Grundlage und Auftrag für unsere Arbeit in den Anliegen der Religionslehrkräfte und in der Begleitung der Qualitätsprozesse im Religionsunterricht.

Dankbar sind wir, dass unsere Religionslehrerinnen und Religionslehrer mit hoher Professionalität, mit großem Engagement und mit spürbarer Freude Beziehung zu ihren Schülerinnen und Schülern erarbeiten und dadurch den Bezug zu deren Leben, deren Ansprüche, deren Fragestellungen und Probleme herstellen und an die hoffnungsvolle Botschaft des Jesus Christus rückkoppeln und in ihrem Religionsunterricht vertiefen.

Dankbar sind wir für die Erfahrungen des Miteinander, wenn wir zu Feiern und Projektpräsentationen eingeladen werden und uns in bester Atmosphäre mit den Schulgemeinschaften mitfreuen können. Exemplarisch berichten wir in diesen Amtsmittellungen über adventliche Begegnungen und Beratungen.

Sehr lebendig sind die feierlich organisierten Programmpunkte mit den Schulen und Lehrenden während der Kontaktwochen – wie im Herbst in Oberkärnten, die Kreativität unserer KollegInnen – wie an der ASO Waidmannsdorf oder auch die Hilfsbereitschaft von ExpertInnen z.B. in der Gebärdensprache.

Dafür sind wir dankbar! Ein Ansatz auf dem Weg zur Weihnacht: das Gelingende wahrnehmen und feiern, sich Ruhe und Entspannung gönnen und die schweren Lasten dem Kind in der Krippe anvertrauen.

Kontaktwoche im Dekanat Gmünd/ Millstatt



Fotos: Schulamt MF

Im Rahmen der Kontaktwoche Gmünd / Millstatt hat Herr Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz auch die VS Radenthein und die HS Radenthein besucht. Vorfreude und gespannte Erwartung gab es im Vorfeld des Schulbesuches, welcher von Frau RL Zita- Elisabeth Färber und Herrn ROL Günter Färber kompetent und liebevoll vorbereitet wurde. Beim gemeinsamen Morgenlob, dem Klassenbesuch in der HS, sowie beim musikalischen Willkommen und der ökumenischen Feier in der VS, konnte man die wertschätzende Zusammenarbeit der Religionslehrkräfte mit den Direktionen, dem Lehrkörper und den Eltern erkennen. Unbefangen und neugierig wurden dem Herrn Bischof von den Schülerinnen und Schülern Fragen gestellt und in entspannter Pausenatmosphäre kamen die Lehrerinnen und Lehrer mit dem Herrn Bischof ins Gespräch. Den Abschluss dieses Vormittages bildete ein gemeinsames Mittagessen mit den Religionslehrerinnen und Religionslehrern des Dekanates.

Bericht: FI Michaela Felfernig



SchülerInnen gestalten im Religionsunterricht ihre Klassenkreuze



Die ASO Waidmannsdorf wurde in den vergangenen Monaten renoviert, auch noch während des Schulbetriebes, was den Unterricht durch Maschinenlärm und handwerkliche Bestriebsamkeit erheblich erschwerte. RL Engelbert Ogris und seine SchülerInnen haben sich dadurch nicht beirren lassen und für jede Klasse ein Klassenkreuz gestaltet. Beim Weihnachtsgottesdienst werden die Kreuze gesegnet und dann in den neu eingerichteten Klassen aufgehängt. Worüber sich RL Engelbert Ogris besonders freut: In jeder Klasse haben mehrere SchülerInnen den Wunsch geäußert, auch für sich selbst ein Kreuz zu gestalten. Die Herstellung der einzelnen Kreuze wird mit Beginn des zweiten Semesters im Rahmen eines Schulprojektes stattfinden.

Bericht und Foto: FI Gerda Gstättnner

Religionsunterricht für gehörlose SchülerInnen – Dank an Frau Patricia Wider



Fotos: Gerhard Maurer

In den vergangenen Schuljahren hat auf Initiative von Schulamtsleiterin Dr. Birgit Leitner im Auftrag des Magistrates Klagenfurt Frau Patricia Wider den Religionsunterricht für die gehörlosen SchülerInnen in die Gebärdensprache übersetzt. So wurde auch für diese SchülerInnen mit ihren besonderen Bedürfnissen ein qualitativ hochwertiger Religionsunterricht gewährleistet. Mit Oktober diesen Jahres ist Frau Patricia Wider in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Als kleines Dankeschön für ihren Einsatz im Religionsunterricht wurden ihr von FI Gerda Gstättnner im Namen des hw. Herrn Bischof eine Dankesurkunde und ein kleines Präsent überreicht. Für das aktuelle Schuljahr ist es Herrn Direktor Martin Dumpelnig, Schulleiter der VS 1 gelungen, für den Religionsunterricht schulintern eine Lehrerin, die auch die Gebärdensprache beherrscht, als Unterstützung zu gewinnen. So ist auch für dieses Schuljahr für alle SchülerInnen ein sinnvoller Religionsunterricht möglich.

Bericht: FI Gerda Gstättnner

Einladung zur Kürbissuppe bei Familie Bliem

Schon seit einigen Jahren sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bischöflichen Schulamtes bei Martin und Gisela Bliem zum Kürbissuppenessen eingeladen. Sehr gerne nehmen wir, teilweise auch mit unseren Kindern die Einladung an und genießen Gespräch und Begegnung in familiärer und netter Atmosphäre.





2. Kuratorium für Schulpastorale Projekte



Katharina Jordan, Kerstin Holdernig, Ludwig Trojan und Andrea Lackner

Das Kuratorium für Schulpastorale Projekte (SPP) ist ein Gremium, das Sorge dafür trägt, dass alle schulbezogenen und außerschulischen Projekte bestens organisiert, inhaltlich und methodisch-didaktisch gut gestaltet werden und vor allem auch, dass die Rahmenbedingungen und die Finanzierung ordnungsgemäß passen. Zweimal im Jahr ist eine Sitzung anberaumt. Das Kuratorium wird alternierend von SSA Dir. Dr. Josef Marketz und BSA Dir. Dr. Birgit Leitner geleitet und ist ökumenisch ausgerichtet. FI Mag. Monika Pülz ist die Vertreterin der evangelischen Kirche. Weitere Mitglieder sind: Finanzkammerdirektor Mag. Franz Lamprecht, Diözesanjugendseelsorger Mag. Gerhard Simonitti, Mag. P. Franz Kos, Dr. Ludwig Trojan, Mag. Martin Kumer, Dipl.-Päd. Andrea Lackner und die Projektreferentinnen Dipl.-Päd. Kerstin Holdernig und Dipl.-PAss. Katharina Jordan.

Bericht und Foto B. Leitner

Bei Anfragen zu den Orientierungs- und Pilgertagen wenden Sie sich bitte an **Dipl.-PAss Katharina Jordan, Tel. 0676 8772 6367**, bei Anliegen bzgl. der Peacedays und anderen Veranstaltungen in Gurk melden Sie sich bitte an **Dipl.-Päd. Kerstin Holdernig, Tel. 0676 8772 7294**. Bei Abrechnungsfragen bitte im Bischöflichen Schulamt bei **Claudia Rodler, Tel. 57770 1053** anrufen.

3. TERMINAVISO > TheoTag am 7. Februar 2012

Informationen zum TheoTag

Der Theotag ist eine halbtägige Informationsveranstaltung rund um das Studium der Theologie und um theologische Berufe.

Ziel ist ein Kennenlernen von theologischen Fragestellungen und Ausbildungsmöglichkeiten, Begegnung und Gespräche mit TheologInnen aus unterschiedlichen Berufsfeldern

Eingeladen sind interessierte SchülerInnen der 7./8. Klassen AHS bzw. 4./5. Klassen BHS.

Kontakt und Anmeldung

Institut für kirchliche Ämter und Dienste, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463 5877 2128 . Mail: gabriele.strauss@kath-kirche-kaernten.at . www.teotag-kaernten



Dienstag, 7. Februar 2012 • Diözesanhaus Klagenfurt